

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN



GEMEINDEBRIEF
Ostern 2009

GEMEINSAM AUF DEM WEG

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
ich bin der HERR“

Monatsspruch März 2009: Leviticus 19,18

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was ist das denn für ein Vers mitten in der Passionszeit? Was hat denn Nächstenliebe mit einer Zeit des Fastens zu tun?“ - so meine ersten Gedanken beim Lesen des Monatsspruches. Aber bei genauerer Betrachtung merke ich, dass beides sehr viel miteinander zu tun hat..

Ende Februar, am Aschermittwoch, beginnt die Passionszeit, die in diesem Jahr über den ganzen März, bis in den April hinein reicht. ‚Passion‘ - das kommt aus dem Lateinischen, und gemeint ist nicht eine Leidenschaft, sondern eine Leidenszeit. Die Leidenszeit Jesu, der zu Karfreitag am Kreuz stirbt. Schon seit dem 4. Jahrhundert sind diese 7 Wochen als Fastenzeit bekannt. Gefastet wurde nicht, um sich zu kasteien und so die Leiden Jesu nach zu erleben. Fasten ist vielmehr eine alte Form der körperlichen Vorbereitung. So wie die Sportler sich vor dem Wettkampf aufwärmen und fit machen, so soll der Leib für das große Fest, nämlich Ostern, vorbereitet werden.

Fasten gilt von jeher als Reinigungsritual. Nach einer Zeit der Enthaltensamkeit kann das Neue und Gute besonders gut aufgenommen werden. Die Bibel berichtet, dass Mose, Elia und auch

Jesus 40 Tage gefastet haben – daraus ist die Passionszeit vor Ostern entstanden. Schon immer ist sie zugleich eine Zeit der Buße und Umkehr gewesen: Um besser zu leben, ist es oft notwendig, sich von schlechten Einflüssen und Gewohnheiten zu trennen. Fasten ist eine Umkehrbewegung: weg von den irdischen Lebensmitteln und hin zur himmlischen Lebenskraft.

Es ist wunderbar, dass in den letzten Jahren immer mehr Menschen das Fasten für sich wiederentdecken. Sie merken: eine Zeit des Verzichts tut mir gut, seelisch und körperlich. Der Eine verzichtet auf Alkohol. Die erste Zeit ist das hart. Er denkt: „Ich hätte gar nicht gedacht, wie schwer mir das fällt. Scheinbar habe ich mir das Bierchen am Abend doch schon ganz zur Gewohnheit gemacht.“ Eine Andere versucht sieben Wochen ohne Süßigkeiten auszukommen. Das ist echt schwierig, denn die Hand greift nach der Schokolade, ohne dass sie vorher groß drüber nachdenkt.

Es gibt viele Möglichkeiten und die meisten Menschen erleben, dass der Verzicht zwar nicht gerade einfach ist, aber am Ende doch ein Gewinn.

Der Monatsspruch für den März wirft ein neues, ganz besonderes Licht auf das Fasten. „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“ Er erinnert uns daran, dass die Hinwendung zu Gott immer auch eine Hinwendung zu den Menschen um uns herum bedeutet. Diese Zuwendung ist radikal – „wie dich selbst“. Ein Fasten, das nur ums eigene Wohlergehen kreist, kann zwar auch körperlich gut tun, aber die Umkehr zur himmlischen Lebenskraft fehlt. Jemand, der jeden Tag

schlemmt, kann mit sehr gutem Gefühl ein paar Tage wenig essen. Dann wird er erleben, was schon lange nicht mehr der Fall war: das Essen schmeckt wieder neu. Nun kann die Schlemmerei fortgesetzt werden und das Fasten wird als großer Erfolg gewertet. Doch das ist selbstbezogenes Fasten. Da ist weder Raum für Andere noch für Gott. Der Verzicht hilft hier nur, fragwürdiges Verhalten zu unterstützen. Von Umkehr keine Rede.

Das Fasten der Passionszeit zielt genau auf das Gegenteil. Der bewusste Verzicht will anregen, über meine Abhängigkeiten nachzudenken. Das kann etwas mit dem Essen zu tun haben, aber auch mit Gewohnheiten oder anderem Verhalten. Es geht wie gesagt nicht darum, sich zu quälen, sondern um das Freimachen für Gott und für Andere. Der Monatsspruch zeigt: das ist eine Balance zwischen zwei Polen. Die Zuwendung zu Anderen hängt auch mit der Zuwendung zu sich selbst zusammen. Wer sich selbst hasst, wird schwerlich jemand anderem Liebe entgegenbringen. Und umgekehrt gilt: wer mit allen im Zank ist, wird wohl auch zu sich selbst kein gutes Verhältnis haben können. Gott möchte beides fördern und unterstützen: dass wir gut zu uns sind und dass wir gut zu Anderen sind. Und daran kann uns wahrlich vieles hindern.

Die Dinge von denen es sich lohnt, zumindest für eine Zeit frei zu kommen, sind so unterschiedlich wie wir Menschen. Vielleicht tut es dem einen gut, weniger zu arbeiten. Er geht völlig in seiner Arbeit auf, sie macht ihm Spaß, sie erfüllt ihn, tut ihm oft gut. Fasten könnte für ihn heißen: jeden Tag eine

Stunde weniger und die nutze ich – getreu dem Monatsspruch – für mich oder für Andere. Vielleicht zum Zeitung lesen oder Radfahren. Vielleicht zum Spielen mit den Kindern oder Besuchen bei den Eltern.

Für eine Nächste wäre es vielleicht gut, weniger für Andere zu tun. Sie ist immer für alle da, kümmert sich, hilft, auch wenn sie selbst schon keine Kraft mehr hat. Fasten könnte für sie heißen: in der nächsten Zeit achte ich ganz besonders auf mich. Ausschlafen, mit Freunden telefonieren, Schwimmen gehen oder was mir sonst gut tut. Das ist keine überzogene Selbstliebe, sondern wie der Monatsspruch sagt, Grundlage dafür, dass sie sich anderen zuwenden kann.

Die Passionszeit als Zeit des Fastens und der Umkehr lädt dazu ein, auf etwas Liebgewordenes zu verzichten und dafür Unbekanntes zu entdecken.

Lassen auch Sie sich darauf ein!

Ihre Pfarrerin,
Nicole Oehler



HEIMBUCHENTHAL

Am Ende waren sich alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einig:

Das war diesmal ein außerordentlich gelungenes Kirchenvorstandswochenende in der vertrauten Tagungsstätte in Heimbuchenthal im Spessart. Am Freitagabend stand ein Bilanzierungsgespräch auf dem Programm, in dem Errungenschaften und Mängel des bisherigen Fusionsweges offen und vertrauensvoll bedacht wurden. Samstagvormittag waren wir mit dem „Alltag“ unserer Gemeinde beschäftigt: In einer Kirchenvorstandssitzung wurde unter anderem über die gestiegenen Energiekosten diskutiert und nach Lösungen Ausschau gehalten, wie wir die Ausgaben senken können (z.B. Energieberatung). Den Rest des Wochenendes waren wir mit einem Text aus dem 2. Korintherbrief befaßt, in dem Apostel Paulus das Evangelium als *Schatz* bezeichnet, den Menschen in *tönernen / zerbrechlichen* Gefäßen haben. Eine Gruppe fertigte vor dem Hintergrund dieses Textes eine interessante Liturgie, die andere Gruppe erarbeitete einen Verkündigungsteil, in dessen Mittelpunkt ein bewegendes Anspiel stand. Am Sonntag wurde dann der vorbereitete Gottesdienst unter Beteiligung aller gefeiert - und mich (J.-M. Spengler) hat dieser Gottesdienst, in dem ich nur Gitarre zu spielen hatte, sehr berührt.

NICOLE OEHLER

So richtig weg war sie ja eigentlich sowieso nicht - jetzt ist sie auf jeden Fall wieder ganz da: unsere ziemlich neue Pfarrerin. Der Grund für die knapp vier Monate Gemeindeauszeit heißt, für die, die es noch nicht wissen, Lotte Elisabeth und ist seit dem 7. November, 1.27 Uhr, u.a. ein neues Gemeindeglied der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen (förmlich bestätigt wird das übrigens im Taufgottesdienst am 19. April, 9.30 Uhr im Gemeindezentrum, Hegelstraße).
Herzlichen Glückwunsch, liebe Nicole und lieber Johannes!

NOCH MAL HEIMBUCHENTHAL

Manche der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher blickte wehmütig drein, als es daran ging, sich von Heimbuchenthal zu verabschieden: Viele Jahre lang waren die Kirchenvorstandswochenenden dort weit mehr als nur Klausurtagungen eines Verwaltungsgremiums für sie gewesen – nun aber werden sie dem neuen Kirchenvorstand (Wahl am 21.06.2009), meist aus alters- oder privaten Gründen, nicht mehr angehören. Damit die liebgewordene Heimbuchenthaltradition für diese nicht abreißt, hat Pfr. Spengler fürs nächste Jahr ein neues Angebot ins Visier genommen: Ein Wochenende, an dem sich eine Gruppe von etwa zwanzig Teilnehmenden mit einem biblischen Thema befaßt, um schließlich am Sonntag auch einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Dieses Angebot ist für alle offen und wird rechtzeitig bekannt gemacht. Der neue Kirchenvorstand hingegen wird sich voraussichtlich eine andere Tagungsstätte suchen (kirchliches Haus), um dort einmal im Jahr seine Arbeit zu vertiefen, denn es gilt ja in dieser wie in manch anderer Hinsicht für unsere Fusionsgemeinde: Gemeinsam auch Neues schaffen!

SPENDEN

Wenn Sie uns eine Spende für unsere Gemeinde zukommen lassen wollen, so überweisen Sie den Betrag bitte auf unser Kollekten-Konto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt
BLZ 50652124, Kontonummer: 46113619

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!
(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen;
Hrsg.: Kirchenvorstand; Redaktion: Jochen-M. Spengler; Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.
Druck: Horn Druck und Verlag GmbH+Co KG, Bruchsal

* Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes *

Christliche Pfadfinderschaft
Dreieich
Stamm Grüner Drache Buchschlag

Abenteuer mit deinen Freunden?

Gemeinsames Singen am Lagerfeuer?
Komm zu den Pfadfindern!

Unsere Gruppenstunden

Dienstag	16.30	Meute Jaguar (ab 9 Jahren)
Dienstag	18.00	Meute Steinbock (ab 11 Jahren)
Dienstag	20.00	Sippe Schakal (ab 20 Jahren)
Mittwoch	18.00	Meute Gepard (ab 10 Jahren)
Mittwoch	19.00	Sippe Schwarzer Wolf (ab 17 Jahren)
Donnerstag	20.00	Sippe Adler (ab 18 Jahren)
Freitag	16.30	Meute Schneeleopard (ab 7 Jahren)
Freitag	18.00	Meute Braunbär (ab 13 Jahren)

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich
außer in den Ferien statt.

In den Schulferien veranstalten wir
gemeinsame Lager und Fahrten.

Interesse?

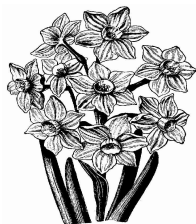
... dann wendet euch an unsere Stammesführer:

1. Stammesführer: Nils Herrmann 06103/8707663
2. Stammesführer: Caspar Blumenthal 06103/699394

Der ökumenische Werkkreis

Wir danken den Käufern und allen,
die uns unterstützt haben.

Am Ende des Jahres 2008 konnten wir 2.000 € an
Brot für die Welt und Misereor überweisen.



Geschenke zu Ostern und anderen Anlässen
können Sie bei uns finden und kaufen:

Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.30 Uhr im
Gemeindehaus, Buchweg 10 und
außerdem vor und nach dem Gottesdienst:

- 29. März: Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen
Kirche, Buchweg 10
- 5. April: Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen
Gemeindezentrum, Hegelstraße 91

Der Erlös wird an Brot für die Welt und Misereor überwiesen.

Blickpunkt Bücherei

Kindergarten-Eltern besuchen Bücherei

Liebe Lesende,

wir freuen uns, dass wir bekannte und neue Eltern/Kinder zum Eltern-Kind-Nachmittag in der Bücherei im Gemeindezentrum demnächst begrüßen dürfen. Wir möchten uns kennenlernen (oder in Erinnerung bringen), um auf die Vielfalt der Bücher, insbesondere auf die Bilderbücher, Geschichten- und Märchenbücher sowie Sachbücher, die die Gemeindebücherei besitzt, hinzuweisen und die wir von Herzen gerne aus Überzeugung empfehlen. Sachbücher sind für Kindergartenkinder von großem Interesse, denn sie sind neugierig auf das, was in der Luft fliegt, sich am Boden fortbewegt oder im Wasser schwimmt.

Bücher sind enorm wichtig für die Entwicklung der Kinder, davon sind wir überzeugt. Sie haben den Vorteil, dass man sie in die Hand nehmen und immer wieder anschauen kann.

Wir freuen uns auf alle Leser die uns donnerstags zwischen 16:00 und 19:00 Uhr besuchen.

Es grüßen herzlich

Gabriele Rudnick und Barbara Plickert

Büchereiteam

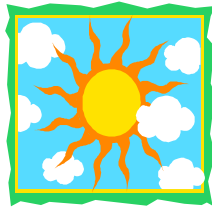
Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 14.03.2009 10-12 Uhr

Samstag, den 09.05.2009 10-12 Uhr

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Frauke, Heidrun, Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

29.03., 26.04., 17.05. um 11 Uhr

Kigoteam: Karin, Jochen ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Gottesdienste ...

01.03.	Invocavit	10.30 Uhr	Taufgottesdienst im Kreis (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
08.03.	Reminiscere	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Hegelstraße</u>) (Pfvin. Nicole Oehler)
15.03.	Oculi	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. i.R. H. Richter)
22.03.	Laetare	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Prädikant Ralf Weidner)
29.03.	Judica	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfvin. Nicole Oehler)

Karwoche und Osterfeiertage

05.04.	Palmarum	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfvin. Nicole Oehler)
09.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler) anschließend: Grünesoßeessen
10.04.	Karfreitag	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
12.04.	Ostersonntag	6.00 Uhr	Osternachtsfeier (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler) danach: <i>Osterfrühstück!</i>
		10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfvin Nicole Oehler)
13.04.	Ostermontag	9.30 Uhr	kein Gottesdienst!

19.04.	Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Taufgottesdienst im Kreis (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
--------	-----------------	----------	--

- 26.04. Misericordias Domini 10.00 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Vikar im Spezialpraktikum Paul Schiebe)
- 03.05. Jubilate 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 10.05. Kantate 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(Prädikant Ralf Weidner)
- 17.05. Rogate 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
(Hegelstraße)
(Konfirmand(inn)en,
Pfvin. N. Oehler und Pfr. J.-M. Spengler)
- 21.05. Himmelfahrt 10.00 Uhr Gottesdienst im Freien
mit Agapemahl
(Kindergarten, Pirschweg)
(Pfvin. Nicole Oehler)
- 24.05. Exaudi 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(offen)

- | | | |
|-----------------------|-----------|--|
| 31.05. Pfingstsonntag | 10.00 Uhr | Konfirmation (<u>Buchweg</u>) |
| | 14.00 Uhr | Konfirmation (<u>Hegelstraße</u>)
(Pfr. Jochen-M. Spengler und
Pfvin. Nicole Oehler) |
| 01.06. Pfingstmontag | 11.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst
Bürgerpark / Christuskirche |

- 07.06. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Präd. Ralf Weidner)
- 14.06. 1. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)

21.06. 2. So. n. Trinitatis	Kirchenvorstandswahlen!
-----------------------------	-------------------------

Buchweg = Kirche in Buchschlag; Hegelstraße = Gemeindezentrum in Sprendlingen

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

**Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen
und nach Zion kommen mit Jauchzen;
ewige Freude wird über ihrem Haupte sein;
Freude und Wonne werden sie ergreifen,
und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.**

Jesaja 35,10

Wir sind erschrocken und traurig:

Pfarrer in Ruhe Walter Bohris ist tot.

Am 13. Februar ist er nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren gestorben.

Auch wenn wir unerschütterlich daran glauben und darauf hoffen, daß Gott Walter Bohris nun ganz in seine Hand genommen hat und ihm die Beweglichkeit und Frische zurückgeben wird, die ihn in seinem Leben hier auf Erden so auszeichnete, tut der Abschiedsschmerz doch bitter weh:

Erinnerungen an sein jahrelanges Wirken als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Buchschlag sind bei vielen Gemeindegliedern noch wach, und große Dankbarkeit mischt sich mit der verzweifelten Frage, warum sein Weg nun schon so früh und so qualvoll zu Ende gehen mußte.

Zutiefst fühlen wir in diesen Stunden mit den Angehörigen.

Wir werden das Andenken an Pfarrer Walter Bohris in Ehren halten.

Für die Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen:

Hansjörg Schiebe
(Vorsitzender des KV)

Pfr. Jochen-M. Spengler
(Stellv. Vorsitzender des KV)

Pfarrer i.R.

Walter Bohris

18.07.1941 – 13.02.2009

Kirchenvorstandswahl

21.06.2009

Am 31. Oktober 2009 wird ein neuer Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt, der dann für die nächsten sechs Jahre unsere Gemeinde leiten wird. Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes findet am 21. Juni statt.

Folgende „Eckdaten“ hat der amtierende Kirchenvorstand vor dem Hintergrund des geltenden Kirchenrechts beschlossen:

Es wird zwei Wahllokale geben, die am Wahltag in der Zeit von 8.30 – 18.30 Uhr geöffnet sein werden: Gemeindehaus, Buchweg 10 und Gemeindezentrum, Hegelstraße 91. Während der beiden Gottesdienste an diesem Tag (10 Uhr, Buchschlag, 17 Uhr Abendandacht, Sprendlingen) bleiben die Wahlräume geschlossen.

Der Kirchenvorstand hat sich zu einer sog. *unechten Bezirkswahl* entschlossen, d.h. alle wahlberechtigten Gemeindeglieder (über vierzehn Jahre alt, getauft und konfirmiert) können Kandidat(inn)en aus beiden Wahlbezirken, Buchschlag und Sprendlingen, wählen. Unabhängig von der erreichten Stimmenzahl wird sich der neue Kirchenvorstand aus fünf Buchschlager und sieben Sprendlinger Kandidat(inn)en zusammensetzen. Diese Zahlen ergeben sich aus der Anzahl der Gemeindeglieder in den jeweiligen Wahlbezirken (Buchschlag ca. 1100, Sprendlingen ca. 1500). Der amtierende Kirchenvorstand wird dem neuen eine Empfehlung mit auf den Weg geben: Um wieder eine gleiche Anzahl von Kirchenvorsteher(inn)en aus beiden Gemeindeteilen zu erreichen, sollten zwei Buchschlager *berufen* werden, was grundsätzlich möglich ist.

Briefwahl ist möglich – über die Voraussetzungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

In einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes werden sich Ende Mai alle Kandidat(inn)en vorstellen.

Bitte kommen Sie zur Wahl!

Eine hohe Wahlbeteiligung ist für eine Kirchengemeinde
ein gutes Aushängeschild.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Kirsten Baumann, Jahrgang 1967, psychologischer Coach [Bu]

Anke Baumbach, 1970, Ingenieurin für Erzeugnisgestaltung [Sp]

Dr. Jörg Fiedler, 1967, Dipl. Kaufmann [Bu]

Birgit Herrmann, 1962, Orthopistin [Bu]

Richard Herzog, 1930, Dipl. Ing. i.R. [Sp]

Lutz Hesse, 1947, Verwaltungsangestellter [Sp]

Peter Illert, 1961, Altenpfleger [Bu]

Catharina Jurisch, 1962, Marketing-Beraterin [Bu]

Sylvia Kaufmann, 1957, Erzieherin [Sp]

Michael Kimmel, 1961, Flugzeugabfertiger [Sp]

Rika Riebe, 1990, Schülerin [Sp]

Bettina Schmitt, 1963, Dipl. Kauffrau [Bu]

Christiane Thomas, 1961, Architektin [Sp]

Robin Tippelt, 1962, Gärtner [Sp]

Ralf Weidner, 1967, Staatl. gepr. Techniker [Sp]

Dr. Stefan Werner, 1959, Rechtsanwalt [Bu]

[Bu] – Kandidat(in) aus Buchschlag

[Sp] – Kandidat(in) aus Sprendlingen

„Wenn der Vater mit dem Sohne ...“

Immer wieder freut sich unsere Gemeinde herzlich über die Besuche von Kirchenpräsident in Ruhe Helmut Spengler, der im zurückliegenden Advent zusammen mit seinem Sohn, unserem Pfarrer Jochen-Martin Spengler, einen sehr schönen Gottesdienst mit uns feierte.

Besonders seine Predigten sind für viele Gottesdienstbesucher echte Höhepunkte.

Bettina Schmitt



Neue Gottesdienstzeit im Buchweg ab Ostersonntag: 10.00 Uhr

Auf dem Kirchenvorstandswochenende vom 30.01. bis 01.02.09 in Heimbuchenthal im Spessart wurde der erste Abend dazu genutzt, etwas mehr als zwei Jahre fusionierte Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen gründlich unter die Lupe zu nehmen.

Manches wurde dabei gefunden, das mittlerweile schon sehr gut gelingt: z.B. das Feiern gemeinsamer Gottesdienste, die meist sehr gut besucht sind, die Kirchenvorstandsarbeit, bei der man sich mittlerweile als *ein* Gremium empfindet, die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden – und einiges andere mehr.

Natürlich wurde auch auf dies und das aufmerksam gemacht, das noch nicht richtig funktioniert: So gibt es weiterhin einige „Doppelstrukturen“, Arbeits- und Verwaltungsvorgänge, die noch nicht optimal laufen und Angebote, die überwiegend nur von einem Gemeindeteil wahrgenommen werden (z.B. Grünkohlessen in Buchschlag).

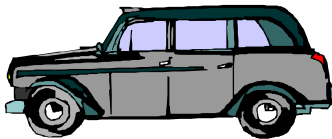
Auf dem Weg in die Zukunft soll über „offene Angebote“ nachgedacht werden (z.B. „Gemeindekneipe“, Kirchenkino) – und neben dem Bewahren von Vertrautem soll das gemeinsame Schaffen von Neuem stehen.

Eigentlich wollten wir darüber hinaus auch ab Ostersonntag die Gottesdienstzeiten für den normalen Sonntagsgottesdienst vereinheitlichen (10.00 Uhr). In Sprendlingen müssen wir aber bei der gewohnten Anfangszeit bleiben (9.30 Uhr), da unsere Standard-Organistin, Frau Junker, regelmäßig „Doppeldienst“ versieht und um 10.30 Uhr in der Christuskirche spielen muß. So kommt es nun nur zu einer Veränderung: In Buchschlag kehren wir zur „alten“ Anfangszeit zurück. Dort beginnt der Gottesdienst ab Ostersonntag wieder um 10.00 Uhr!

Jochen-M.Spengler

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91 und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

- 11.03.09 St. Stephan
25.03.09 Versöhnungsgemeinde „Frühling“
08.04.09 St. Stephan
29.04.09 Versöhnungsgemeinde offen
13.05.09 St. Stephan
27.05.09 Versöhnungsgemeinde „Muttertag“
10.06.09 St. Stephan



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!

(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!

Die Geburtstagsseite

Mein Geburtstag ist schon seit ich mich daran erinnere für mich der schönste Tag im ganzen Jahr.

Als kleines Mädchen bin ich nachts aufgestanden, um meinen Geburtstagstisch mit den von meiner Mutter und meinem Vater so liebevoll ausgesuchten Geschenkchen zu sehen.

Der ganze folgende Tag, so wusste ich, war nur für mich bestimmt.

Ein Tag voller Freude und voller Anerkennung – voller Zeugnisse der Liebe und auch der Dankbarkeit.

Geniessen auch Sie, liebe Geburtstagskinder, Ihren Ehrentag, lassen Sie sich feiern und wenn einmal gar keiner da ist, feiern Sie sich selbst – machen sich schöne und wärmende Gedanken und denken immer daran, dass Gott bei uns ist und uns nicht verlässt.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag haben einen sehr schönen Geburtstag und gebe Ihnen diesen irischen Segen mit auf den Weg

Möge das Jahr dich mit seinen Geschenken beglücken:

Mit den duftenden Blumen des Frühjahrs,

der wärmenden Sonne des Sommers,

der reichen Ernte des Herbstes.

Der Winter aber schenke dir die Zeit der Stille
für deine Seele.

Ihre *Bettina Schmitt*

Wir begegnen uns - Senioren lernen sich kennen

Eine kleine Bilanz kann schon gezogen werden für unseren neuen Seniorennachmittag an jedem ersten Montag im Monat von 15- 17 Uhr im Gemeindehaus im Buchweg.

Unser Helferteam rund um Christel Ewald freut sich bisher über durchschnittlich vierzehn Senioren aus unserer Gemeinde – gerne können es auch noch mehr werden.

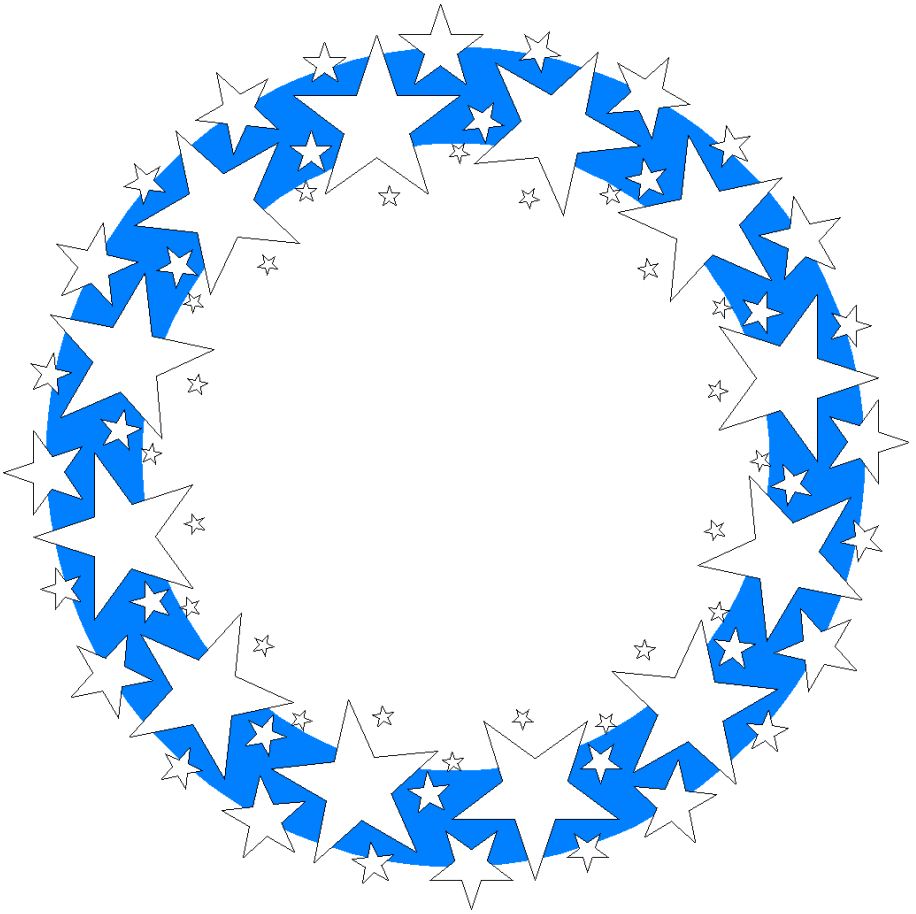
Die Stimmung ist sehr gelöst und beim Kaffeetrinken werden nicht nur alte Geschichten von früher erzählt.

Nachdem im Dezember und Januar das Thema Sterne die beiden Nachmittage beherrschte, wurde im Februar munter gespielt. Zahlreiche Brettspiele erfreuten sich einer großen Beliebtheit – hier wurde der Kopf und das Gedächtnis trainiert.

Wir freuen uns über jeden neuen Besucher – gerne holen wir Sie auch zu Hause ab und bringen Sie um 17 Uhr wieder nach Hause. Rufen Sie uns an!

Ihre

Christel Ewald Tel. 68278
Bettina Schmitt Tel. 602950





Wird im „Zauberwald“ mit Zylinder gezaubert?

Aus unseren Kindergärten ...

Rückblicke und Ausblicke aus der Kindertagesstätte Pirschweg

Zum Jahresende besuchten wir mit allen Kindern das Theaterstück „Die Weihnachtsgans Auguste“ im Bürgerhaus Dreieich. Besonders aufregend fanden die Kinder bereits die Busfahrt mit dem Stadtbus. –

In der Adventszeit wurde den Kindern natürlich auch die Weihnachtsgeschichte Schritt für Schritt näher gebracht. Maria und Josef wanderten jeden Tag ein Stück weiter, die Kinder hörten Geschichten dazu und große und kleine Leute standen gern vor dem „Krippenweg“ und kamen miteinander ins Gespräch. –

Im Januar konnten wir uns endlich über Verstärkung für unser Haus freuen. Frau Helga Lechte wirkt jetzt in der Regenbogen-Gruppe und Frau Sonja Dahlem kehrt nach drei Jahren aus ihrer Elternzeit zurück und arbeitet in der Wolkengruppe. Beide Kolleginnen haben sich schon gut bzw. wieder gut eingelebt. –

Im Februar feiern wir mit den Kindern „Fasching im Zauberwald“. Für den 7. März 2009 von 10 Uhr – 13 Uhr ist ein Flohmarkt in der Kita geplant, zu dem wir Sie recht herzlich einladen. Wer Interesse am Verkaufen hat, kann ab dem 18.02.09 im Kindergarten anrufen, um sich eine Verkaufsnummer zu sichern.

Ihre Kita Buchschlag
Claudia Krause

Taufen



30.11.2008 Emil Otterbein
30.11.2009 Lysander Emanuel Baumann

Bestattungen



27.11.2008	Helga Usinger	(69)
02.12.2008	Erhard Schröder	(79)
03.12.2008	Hilde Mularczyk	(78)
03.12.2008	Emilie Pietsch	(104)
19.12.2008	Ella Orf	(80)
30.12.2008	Paul Dudek	(89)
02.01.2009	Luise Bauer	(93)
14.01.2009	Alexander Baron Rausch v. Traubenberg	(84)
14.01.2009	Anna Beck	(91)
22.01.2009	Ingeburg Wichmann	(83)
26.01.2009	Olga Schmidt	(91)
12.02.2009	Ilse Schneider	(92)
13.02.2009	Heinz Schlapp	(73)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
Und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

aus Psalm 23

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.00 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ
Montag	10.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	15.00 - 17.00 Uhr	„Wir begegnen uns“ – Seniorentreffen 1. Montag im Monat KiBu
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KiBu
	16.00 - 17.00 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.30 - 18.30 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (im angekündigten Wechsel GZ/KiBu)
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch:	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	9.00 - 11.30 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Buchschlager Gespräche KiBu (Termine nach Vorankündigung)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14täglich) GZ
Freitag:	19.00 Uhr	Gesprächsrunde für Frauen GZ (letzter Freitag im Monat)
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Kirchenvorstandsvorsitzender Hansjörg Schiebe Jakob-Latscha-Straße 8	06103 / 65449
Pfarrvikarin Nicole Oehler Hegelstr. 91	06103 / 2029422
Pfarrer Jochen-M. Spengler Forstweg 20 Sprechzeit:	06103 / 67642 <u>donnerstags</u> 17.00 - 18.00 Uhr <u>im Gemeindezentrum</u> Hegelstr. 91 (und fast jederzeit nach Vereinbarung)

<u>Gemeindebüros:</u>	
Hegelstr. 105	
Petra Pfaff	06103/34262 Fax 8027983
Öffnungszeiten: mo. 9.30-11.30 Uhr, mi. 8.30-12.30 Uhr, do. 11.30 - 14.30 Uhr	
Forstweg 20	
Carolin Tigges-Stumpf	06103 / 67642 Fax 504104
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr	

<u>Kindergärten:</u>	
Pirschweg 2	06103 / 66320 Fax 8338475
Leiterin: Claudia Krause	
Hegelstr. 105	06103 / 322156 Fax 8027983
Leiterin: Christina Martin-Herzog	

Adreßaufkleber

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de